Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes

Autor(en): **Wüthrich, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-705111

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glanzvolle Schweizerische Feldweibeltage in Basel

Feldweibel Jacques Spahn, Muttenz

Im Rhythmus von vier Jahren führt der Schweizerische Feldweibelverband die jeweils drei Tage dauernden Feldweibeltage durch, die dieses Jahr während der Tage vom 9. bis 11. Mai 1980 in Basel in Szene gingen. Aus der Sektion beider Basel hatte sich ein Organisationskomitee gebildet, das sich aus 26 Ressorts zusammensetzte und das von Fw Bruno Schmid souverän präsidiert wurde. Die Festtage begannen bei regnerischer Witterung und klangen bei herrlichem Sonnenschein aus.

Wachablösung im Zentralverband

Das Programm begann bereits am Freitagnachmittag mit dem Empfang der Zentralfahne auf dem Münsterplatz. Anschliessend trafen sich die Delegierten im Grossratssaal zur Delegiertenversammlung. Zentralpräsident Adj Uof Rudolf Haller konnte ausser den Delegierten auch prominente Gäste begrüssen, so Nationalratspräsident Hanspeter Fischer; Dr. Peter Fischer, Vizepräsident des Ständerates; Hans Strittmatter, Grossratspräsident, und Korpskommandant Jörg Zumstein, zukünftiger Generalstabschef. – Das Hauptgeschäft bildete die Neuwahl des Zentralvorstandes und damit der Übergang des Vorortes von Zürich an die Sektion Emmental-Oberaargau. Mit starkem Beifall wurde Adj Uof Andreas Zogg (Herzogenbuchsee) zum neuen Zentralpräsidenten gewählt, und als Präsident der TK stellt sich Fw Fritz Stucki (Wimmis) zur Verfügung. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Gérald Chappuis und Vincent Dufour (beide Sektion Genf), Rudolf Haller (Zürich) und der bisherige TK-Präsident Guido Baumgartner (St. Gallen). Der erste der drei Feldweibeltage klang aus mit dem durch den Regierungsrat offerierten Apéro und dem gemeinsamen Nachtessen im Cliquenkeller der «Alten Stainlemer».

Anspruchsvolle Wettkämpfe

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Wettkämpfe, und zwar des fachtechnischen Feldweibelwettkampfes auf den Sportanlagen St. Jakob, den Schiesskonkurrenzen auf der «Sichtern» und dem Hindernislauf sowie dem Gefechtsschiessen auf den Anlagen von Seltisberg. Bei unserem Besuch auf den verschiedenen Wettkampfplätzen konnten wir uns davon überzeugen, dass alle diese sehr anspruchsvollen Prüfungen dazu dienen, die Persönlichkeitsschulung zu fördern und alle Kenntnisse zu vermitteln, die notwendig sind, um als Einheitsfeldweibel seine Aufgabe restlos erfüllen zu können. Einen imposanten Abschluss dieses Wettkampftages bildete das Hauptverlesen auf dem Reiterstadion «Schänzli», bei welcher Gelegenheit sich der Ausbildungschef, Korpskommandant Hans Wildbolz, an die Feldweibel wandte und dabei unter anderem ausführte: «Die ausserdienstliche Ausbildung steht im Dienste der Truppe und ihrer Bereitschaft. Sie ergänzt die knappe Dienstzeit für Schulung und Vorbereitungsarbeit des Feldweibels für seine wichtige Aufgabe im Leben und Dienstbetrieb der Einheit.»

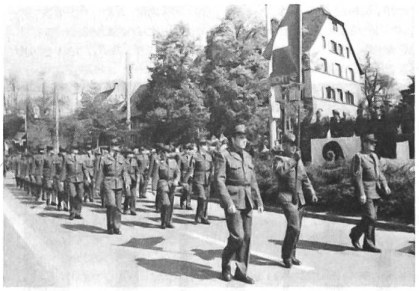
Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte am Sonntag zu den Klängen eines Inf-RS-Spieles der Vorbeimarsch der 800 Teilnehmer an Bundespräsident Georges-André Chevallaz, der an der anschliessenden Rangverkündigung eine zündende Ansprache hielt und dabei feststellte: «Unseren militärischen Verbänden, wie etwa dem Schweizerischen Feldweibelverband, kommt grösste Bedeutung zu. Denn zu ihren Aufgaben gehört es, all das, was die obligatorische militärische Ausbildung wegen der bewusst sehr kurz gehaltenen Dienstzeit nicht zu vermitteln vermag, auf freiwilliger Basis zu schulen und zu lehren. Sie unterstützen damit ganz wesentlich die Überlegung, dass Landesverteidigung, wie wir sie als neutraler und zur Verteidigung bereiter Staat verstehen, nicht eine auf den Tag gerichtete Verpflichtung, sondern eine Daueraufgabe ist.»

Die 9. Schweizerichen Feldweibeltage in Basel sind verklungen. In der Erinnerung leben aber die arbeitsreichen und von kameradschaftlichem Geist erfüllten Tage weiter.

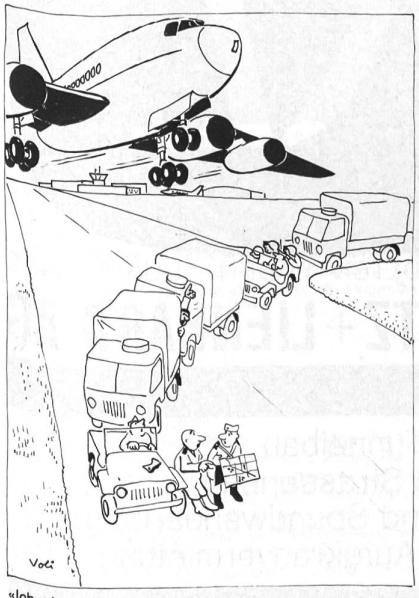
Feldweibel kennen keine Hindernisse...

...und treffen immer ins Schwarze!

Nach dem Wettkampf ist gut lachen (links Fw Max Flückiger, Redaktor des Verbandsorgans).



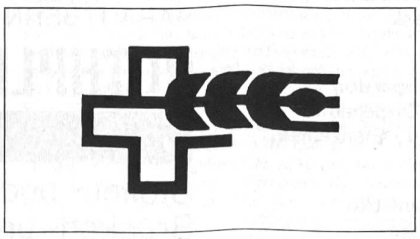
Vorbeimarsch in St. Jakob



«Ich glaube bald, wir sind gar nicht auf der Autobahn Zürich–St. Gallen!»

Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes

Fourier Peter Wüthrich, Dübendorf



Die Leitung des Schweizerischen Fourierverbandes wechselte am 7. Juni 1980 nach vierjähriger Amtsdauer von der Sektion Zürich zur Sektion Basel. Anlässlich der 62. Delegiertenversammlung in Genf wurde anstelle des bisherigen Zentralpräsidenten, Otto Frei, Zürich, neu Jürg Hiss, Basel, und als Präsident der Zentraltechnischen Kommission Georg Spinnler, Seltisberg BL (bisher Ambros Bär, Seuzach) gewählt. Gleichzeitig wechselte das Präsidium der Zeitungskommission von Beat Debrunner, Winterthur, an Ulrich Mannhart, Zürich. Ferner wurde als Tagungsort für die Delegiertenversammlung 1981 Zofingen gewählt. – Als Gäste waren u.a. anwesend Div R. Mabillard (Kdt Geb Div 10), Oberst F. Kesselring (Instr Chef der Versorgungstruppen), Oberst F. Pfaffhauser (OKK), Oberst HR. Zahnd (Kdt Fourierschulen), Colonel Kelman (US-Verteidigungsattaché in der Schweiz) sowie zahlreiche Gäste und Vertreter von militärischen Verbänden. – Das traditionelle Delegiertenschiessen, ein stimmungsvoller Unterhaltungsabend im Salle des fêtes de Carouge, eine Gedenkfeier am Sonntag beim Denkmal des Port-Noir mit Kranzniederlegung und Fahnenübergabe verliehen dem Anlass ein besonderes Gepräge. – Kernstück dieser für den Fourierverband wichtigen Tagung bildete das Referat des zukünftigen Generalstabchefs, Korpskommandant Jörg Zumstein, Kdt FAK 2, zum Thema *«Sein und Scheinen im militärischen Alltag»*.